

Joanna Jablkowska

Literatur ohne Hoffnung

Die Krise der Utopie in der deutschen
Gegenwartsliteratur

Joanna Jabłkowska

Literatur ohne Hoffnung

**Die Krise der Utopie in der deutschen
Gegenwartsliteratur**

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Literatur ohne Hoffnung : die Krise der Utopie in der
deutschen Gegenwartsliteratur / Joanna Jabłkowska. —

Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 1993

(DUV : Literaturwissenschaft)

ISBN 978-3-8244-4121-1

ISBN 978-3-322-96309-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-96309-3

NE: Jabłkowska, Joanna

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der
Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1993

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1993



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf chlorarm gebleichtem und säurefreiem Papier

ISBN 978-3-8244-4121-1

Danksagung

All denjenigen, deren Unterstützung die Entstehung meiner Arbeit ermöglicht hat, möchte ich ganz herzlich danken.

Ich danke den Professoren Günter Oesterle, Conrad Wiedemann, Gerhard Kurz, Gerhard R. Kaiser und Erwin Leibfried für manchen freundlichen Rat und wissenschaftliche Betreuung während meines Forschungs-Aufenthalts in Gießen.

Mein besonderer Dank gilt meinem damaligen Betreuer, Herrn Professor Dieter Arendt, ohne dessen großartige menschliche und wissenschaftliche Hilfe diese Arbeit nicht hätte entstehen können.

Ich danke Herrn Dr. habil. Joseph Kiermeier-Debre und Herrn Professor Hartmut Lauffhütte, die mir bei der Materialbeschaffung behilflich waren und mir zu neuen Ideen verhalfen.

Endlich haben sich auch Freunde gefunden, die die undankbare Aufgabe des Korrekturlesens übernommen haben: Ich danke Frau Dr. Bärbel Wolfgramm und Hartmut Wolfgramm, Frau Malgorzata Perz, Frau Malgorzata Kubisiak und Herrn Lothar Schneider. Die Formatierungsarbeiten hat Herr Markus Wießner übernommen.

Ich danke der Gießener Hochschulgesellschaft und ihrem Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Dietger Hahn, für die großzügige Förderung meiner Mitarbeit am Forschungsprojekt 'Das Absurde und Groteske in der deutschen Gegenwartsliteratur'. Der Universität Łódź danke ich für einen Druckkostenzuschuß.

Nur dank der Unterstützung von Herrn Professor Günter Oesterle und dem unermüdlichen Optimismus und der Hilfsbereitschaft von Dr. Wolfgang Braungart konnte dieses Buch in Deutschland erscheinen.

Widmen möchte ich meine Arbeit aber meinem Mann und meiner Tochter, ohne deren Geduld sie nie hätte geschrieben werden können.

Łódź, August 1992

Joanna Jabłkowska

Inhalt

Einleitung	9
I. Utopie als Sackgasse in der Gegenwartsliteratur	17
1. Der Begriff der Utopie und seine Wandlung	17
2. Die Antiutopie in der Nachkriegsliteratur	45
2.1. Die unmittelbare Nachkriegszeit	50
2.1.1. Hermann Kasack: <i>Die Stadt hinter dem Strom</i>	50
2.1.2. Franz Werfel: <i>Stern der Ungeborenen</i>	56
2.1.3. Walter Jens: <i>Nein - Die Welt des Angeklagten</i>	63
2.2. Von Nicolas Born zu Martin Walser: Kritik der westdeutschen Gesellschaft und ihr utopischer Charakter	68
2.2.1. Martin Walsers Utopie der Kleinbürgerlichkeit	71
II. Verlust der Hoffnung - Zukunft als Untergang	85
1. Die moderne Apokalyptik	85
2. Der moderne Begriff des Grotesken	102
3. Die Utopieverweigerung in der Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	119
3.1. Alfred Kubin: <i>Die andere Seite</i>	129
3.2. Alfred Döblin: <i>Berge Meere und Giganten</i>	142
4. Die grotesken Apokalypsen ohne Hoffnung. Die Literatur der Nachkriegszeit	153
4.1. Arno Schmidt: <i>Die Gelehrtenrepublik</i>	156
4.2. Tankred Dorst: <i>Merlin oder das wüste Land</i>	163
4.3. Stefan Heym: <i>Ahasver</i>	166
4.4. Carl Amery: <i>Die Wallfahrer</i>	171
4.5. Günter Grass: <i>Die Rätin</i>	176
4.6. Friedrich Dürrenmatt: <i>Der Winterkrieg in Tibet</i>	184
4.7. Harald Mueller: <i>Totenfloss</i>	190
4.8. Udo Rabsch: <i>Julius oder Der schwarze Sommer</i>	195
4.9. Exkurs: Die moderne Robinsonade. G. Hauptmann, M. Haushofer, F. Dürrenmatt, A. Schmidt	201
Anstatt eines Fazits	227
Literatur	229
1. Quellen	229
2. Forschungsliteratur	234